Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256646

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Friedrich-Ebert-Straße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Oetzsch * 46c

Kurzcharakteristik

Villa mit Gartenpavillon und Einfriedung; repräsentatives Anwesen im Reformstil um 1910, erstes Bauprojekt des Straßenzugs, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1908 durch den Baumeister Rudolph Dübelt im eigenen Auftrag errichtet. Eingeschossiger, kubischer Bau mit hohem, ausgebautem Mansarddach, Giebel an der Straßenseite mit Krüppelwalm, Putzfassaden mit eingelassenen Sandsteinquadern, verschiedene An- und Vorbauten, Hauseingang auf der Südseite mit Überdachung und Treppe, Fenster zum Teil mit Läden. Die aufwändig gestaltete Einfriedung (Sockel und Pfeilern in verputztem Mauerwerk, die schmiedeeiserenen Zaunsfelder neu) in Einheit mit der Villa geplant und ausgeführt. Der Zugang zum Grundstück durch Bogen überfangen. Sehr reizvoll auch der offene Gartenpavillon an der Nordecke des Grundstücks, Satteldach auf vier Pfeilern.
Das Villenanwesen dokumentiert die um 1900 begonnene Entwicklung des einstigen Dorfes Oetzsch zum hochwertigen Villenvorort, damit hat es ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Als gestalterisch anspruchsvolles und zeittypisches Beispiel des Villenbaus um 1910 erlangt es auch baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2011

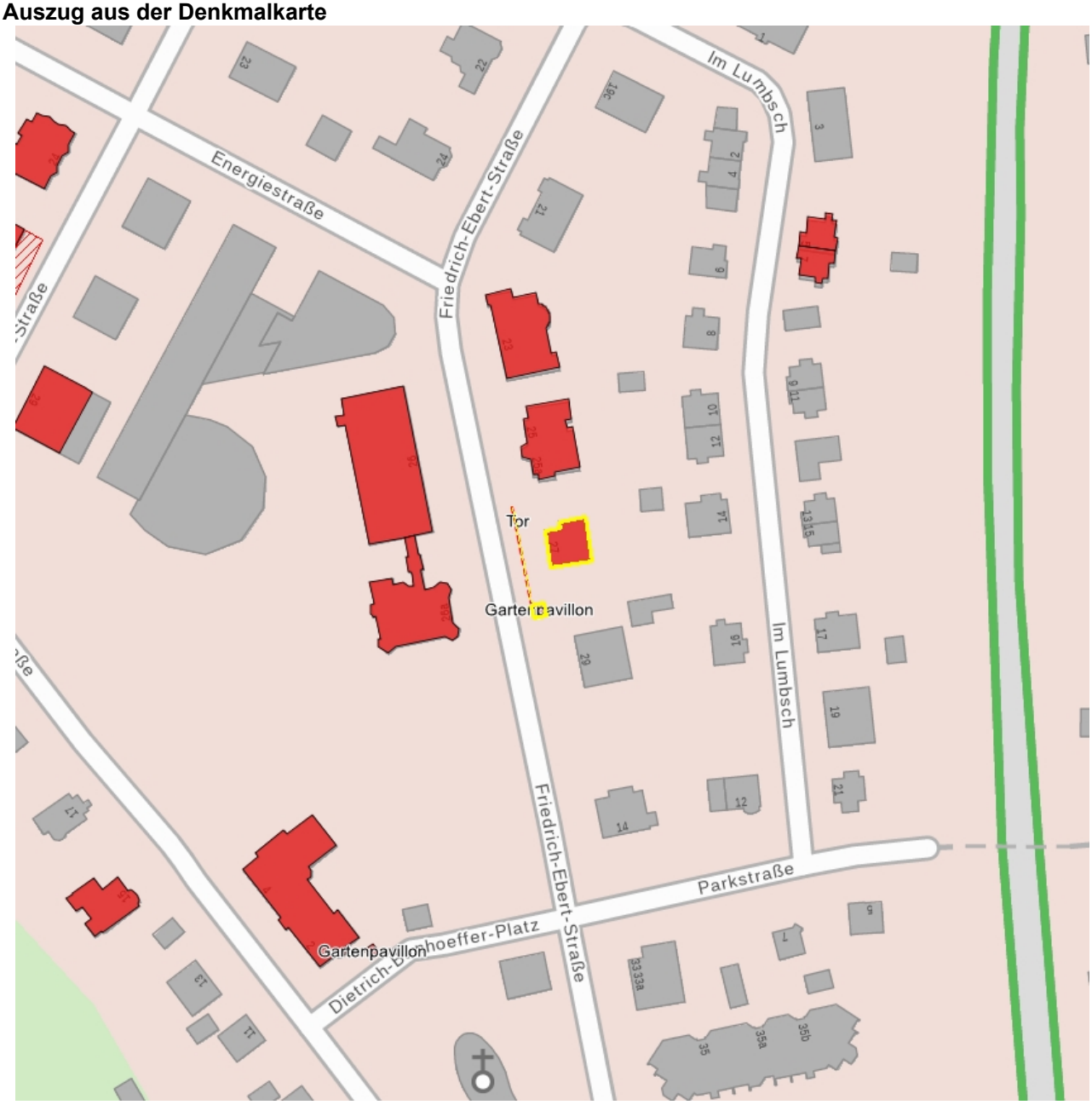
Datierung 1908 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256646 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus mit Pavillon und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.